



## Kommunale Prävention als Gegenstand des datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements Strategien zur Verbesserung der Teilhabe- und Verwirklichungschancen von Kindern und Familien in prekären Lebenslagen

Einladung zum Großstadtnetzwerk der Transferagentur für Großstädte

Dienstag, 29. Oktober 2019, 12.00 Uhr bis Mittwoch, 30. Oktober 2019, 14.15 Uhr  
Landschaftspark Duisburg-Nord, Emscherstraße 71, 47137 Duisburg

Laut Bildungsbericht 2018 ist jeder vierte Minderjährige in Deutschland von mindestens einer sogenannten Armut-Risikolage betroffen. Selten tritt ein Risikofaktor allein auf, häufig wirken mehrere Faktoren gleichzeitig und verstärken sich gegenseitig. Dabei stehen Armutgefährdung und Bildungsbenachteiligung in einem engen Zusammenhang. Dieser Umstand hat für den Bildungsweg und die Chancen von Kindern und Jugendlichen stark nachteilige Folgen.

Um sich diesen Herausforderungen anzunehmen, steht die Kommune im Mittelpunkt, denn sie ist Trägerin der Kinder- und Jugendhilfe, zuständig für die soziale Daseinsvorsorge und zentraler Entwicklungs- und Lebensort der Kinder und Jugendlichen. Ein möglicher Ansatzpunkt ist die „kommunale Armutsprävention“. Dieses Konzept stellt einen Handlungsansatz dar, der aus der Kinderperspektive heraus, die vorhandenen Infrastrukturen vor Ort systematisch nutzt und miteinander verzahnt, um vorbeugend zu wirken. Ein weiterer Ansatz ist der Aufbau eines datenbasierten kommunalen Bildungsmanagement (DKBM). Dieser zielt darauf ab, einen datengestützten Überblick der Bildungssituation vor Ort zu erhalten, um bedarfsorientiert Angebote und Ressourcen zu steuern. Dazu werden relevante Akteure vernetzt, Bildungsangebote aufeinander abgestimmt und die kommunalen Anstrengungen möglichst zu einem Gesamtsystem gebündelt.

Beide Perspektiven zu beleuchten, ist das Hauptanliegen dieses Großstadtnetzwerkes. Denn es stellt sich die Frage, wie die Potenziale dieser beiden Ansätze in der Praxis für eine ressortübergreifende (Bildungs-)Planung genutzt werden können? Wie können Bildungsmonitoring und -management auf der einen Seite sowie der Ansatz der kommunalen Armutsprävention auf der anderen Seite dazu beitragen, multiple Risikolagen und Bildungsungleichheit vor Ort zu verbessern? Trotz einer großen Schnittmenge werden die beiden kommunalen Ansätze bisher nur wenig im fachlichen Diskurs zueinander ins Verhältnis gebracht. Zu diesen und weiteren Fragen möchten wir zusammen mit Ihnen, in einem Wechsel von Inputs, Praxisbeispielen und Arbeitsphasen auf dem Großstadtnetzwerk „Prävention stärken – Bildungschancen erhöhen“ in Duisburg diskutieren.

In einer Keynote wird **Alexander Mavroudis** einen Einblick in die Anknüpfungspunkte der beiden Ansätze aus Sicht der Präventionsarbeit geben. Herr Mavroudis berät als Fachberater im LVR-Landesjugendamt Rheinland seit vielen Jahren Kommunen bei der Entwicklung von kommunalen Präventionsketten gegen Kinderarmut sowie beim Aufbau von Bildungslandschaften.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

deutsche kinder-  
und jugendstiftung



Transferinitiative  
Kommunales  
Bildungsmanagement

Agentur Großstädte



**Duisburg** weist eine lange Tradition von kommunaler Prävention und Bildungsmanagement auf. Im Stadtteil Duisburg-Marxloh verbinden sich beide Ansätze in der Planung und Realisierung des Campus Marxloh. Ziel ist die Stärkung des Stadtteils als Bildungsstandort. Bei einer Exkursion wird den Teilnehmenden der Präventionsansatz für die lokale Bildungslandschaft in einem Stadtteil mit hoher sozialer Bedarfslage vorgestellt. Darüber hinaus werden ein Impulsvortrag aus **Düsseldorf** sowie Praxiseinblicke aus **Ludwigshafen und Leipzig** kommunale Ansätze in Bereiche der Verzahnung von kommunaler Prävention und Bildungsmanagement bzw. -monitoring vorstellen und viel Anregung für explorative Diskussionen bieten.

### Zielgruppe

Im Sinne der gelebten Kooperation richtet sich die Veranstaltung an Fach- und Führungskräfte mit Koordinierungsaufgaben auf strategischer und operativer Ebene. Der Fokus liegt auf Kolleginnen und Kollegen der kommunalen Bildungs- und Jugendhilfeplanung sowie angrenzender Ressorts, wie Gesundheit, Soziales oder Stadtentwicklung. Weitere Multiplikatorinnen und Multiplikatoren mit fachlichem Interesse sind ebenfalls willkommen.

### Das Großstadtnetzwerk der Transferagentur für Großstädte

Das Großstadtnetzwerk der Transferagentur für Großstädte ist ein bundesweites Netzwerk von Kommunen, die ein datenbasiertes kommunales Bildungsmanagement aufbauen und weiterentwickeln, um für aktuelle Herausforderungen im Bildungsbereich ressortübergreifende Lösungen zu erarbeiten. Es bietet Ihnen ein Forum, um Einblicke in gute Praxis vor Ort zu erhalten, Zukunftsthemen für das datenbasierte kommunale Bildungsmanagement zu diskutieren und im kollegialen Austausch erste Handlungsoptionen zu entwickeln. Ein Einstieg ins Großstadtnetzwerk ist jederzeit möglich.

### Anmeldung

Da es sich um eine nicht-öffentliche Veranstaltung handelt, bitten wir Sie um Ihre Anmeldung bis Dienstag, 15. Oktober 2019 unter diesem [Link](#).

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

### Kontakt

#### **Dr. Daniel März**

Telefon: 040-38 07 153-53

E-Mail: [daniel.maerz@transferagenturen-grossstaedte.de](mailto:daniel.maerz@transferagenturen-grossstaedte.de)

#### **Lukas Röber**

Telefon: 0421-68 52 188-15

E-Mail: [lukas.roeber@transferagenturen-grossstaedte.de](mailto:lukas.roeber@transferagenturen-grossstaedte.de)



# „Kommunale Prävention als Gegenstand des datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements“

Vorläufiges Programm zum Treffen im Großstadtnetzwerk

**Dienstag, 29. Oktober 2019**

Landschaftspark Duisburg-Nord, Emscherstraße 71, 47137 Duisburg

- 12.00 Uhr **Ankommen und kleiner Imbiss**
- 13.00 Uhr **Begrüßung durch die Transferagentur für Großstädte**
- Grußwort der Stadt Duisburg**  
Thomas Krützberg, Dezernent für Familie, Bildung und Kultur, Arbeit und Soziales, Stadt Duisburg
- 13.15 Uhr **Einführung | Kommunale Prävention im DKBM – Schlaglichter einer bisher unterschätzten Debatte**  
Dr. Daniel März und Lukas Röber, Transferagentur für Großstädte
- 13.30 Uhr **Reflexionsphase I | Kommunale Prävention im DKBM**  
Reflexion der kommunalen Ausgangslagen und Einstieg in Diskussion
- 14.00 Uhr **Impulsvortrag | Kommunale Präventionsketten und Bildungslandschaften - "zwei Seiten einer Medaille" bei der frühzeitigen Bekämpfung von möglichen Folgen von Kinder- und Jugendarmut**  
Alexander Mavroudis, Fachberater bei der Entwicklung von kommunalen Präventionsketten gegen Kinderarmut sowie beim Aufbau von Bildungslandschaften im LVR-Landesjugendamt Rheinland.
- 14.45 Uhr *Kaffeepause*
- 15.15 Uhr **Arbeitsphase | Analyse und Diskussion**
- 16.00 Uhr **Aus der Praxis: Lokale Ebene | Bildungsmanagement und Präventionsansätze im Quartier, Stadt Duisburg**
- Stadtteilspaziergang zum neu entstehenden Campus Marxloh**  
Karen Dietrich, EG DU Stadtteilmanagement Duisburg-Marxloh und Klaus Peter Müller, Büro Bildungsregion Duisburg
- 18.00 Uhr **Fazit und Ausblick auf Tag II**
- 18.30 Uhr **Gemeinsames Abendessen** (optional, auf Selbstzahlerbasis)





**Mittwoch, 30. Oktober 2019**

Landschaftspark Duisburg-Nord, Emscherstraße 71, 47137 Duisburg

- 09.00 Uhr **Begrüßung, Rückschau und Start in den Tag**  
Transferagentur für Großstädte
- 09.15 Uhr **Impulsvortrag: Strategie | Auf die Lebenssituation vor Ort kommt es an: Präventionsmaßnahmen und -monitoring auf Arbeitsebene zusammenbringen**  
Thomas Klein, Jugendhilfeplanung, Landeshauptstadt Düsseldorf
- 10.00 Uhr *Kaffeepause*
- 10.15 Uhr **Aus der Praxis: Strategie | Gesamtstädtisch planen - lokal umsetzen: Präventionsstrategie zur Vermeidung von Kinder- und Jugendarmut in Ludwigshafen (Arbeitstitel)**  
Sibylle Messinger, Jugendhilfe- und Bildungsplanung, Stadt Ludwigshafen
- 11.00 Uhr **Arbeitsphase II | Zusammenfassung und Transfer**
- 11.45 Uhr *Kaffeepause*
- 12.15 Uhr **Aus der Praxis: Datenbasierung | Präventionskonzept Hilfen zur Erziehung: Unterstützung durch das kommunale Bildungsmonitoring in Leipzig**  
Mario Bischof, Bildungsmonitoring, Stadt Leipzig
- 13.00 Uhr **Reflexionsphase II | Zusammenfassung und Transfer**
- 13.30 Uhr **Mittagessen**
- 14.00 Uhr **Abschluss und Fazit der Veranstaltung**
- 14.15 Uhr **Ende der Veranstaltung**



## Wegbeschreibung zum Tagungsort

**Navigation:** Hüttenmagazin im Landschaftspark Nord, Emscherstraße 71, 47137 Duisburg

Achtung: Die Emscherstraße gibt es in Duisburg zwei Mal. In Navigationssystemen werden häufig die Stadtteile Duisburg-Meiderich oder Duisburg-Hamborn angezeigt.

### ÖPNV vom Duisburger Hauptbahnhof:

- Stadtbahnlinie 903 (Richtung Dinslaken) bis zur Haltestelle „Landschaftspark Nord“
- Von dort in die Emscherstraße (Fußweg ca. 10 Minuten).
- Weeginformationen befinden sich direkt an der Haltestelle.
- Informationen zu den Fahrplänen gibt es unter [www.dvg-duisburg.de](http://www.dvg-duisburg.de)

Das Hüttenmagazin befindet sich rechter Hand vom Haupteingang des Landschaftsparks.



Quelle und vollständiger Lageplan: [https://www.landschaftspark.de/site/assets/files/4476/01\\_park-plan.pdf](https://www.landschaftspark.de/site/assets/files/4476/01_park-plan.pdf)





## Hotels - Informationen zu Abrufkontingenten

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern bieten wir die Möglichkeit an, ihr Hotelzimmer (Selbstzahler) über ein vorreserviertes Kontingent zu buchen. Hierfür haben wir ein limitiertes Abrufkontingent an Zimmern in dem unten aufgeführten Hotel eingerichtet. Die Zimmer sind jeweils vom 28.- 30.10.2019 geblockt. Sie können auch nur eine Übernachtung in Anspruch nehmen. Bitte beachten Sie die Ablauffrist des Kontingents, sowie die Lage des Hotels.

**Mercure Hotel Duisburg City** – Landfermannstraße 20; 47051 Duisburg

Tel.: 0203 - 30003660

Email: [h0743@accor.com](mailto:h0743@accor.com)

Ansprechpartnerin: Frau Böttcher

Stichwort **DKJS** – Bei der Reservierung bitte angeben

**Preis: 99,00€ pro Person/Nacht inkl. Frühstück**

**Ablauf Kontingent: 27.09.2019**

## Buchungshinweise

Bitte buchen Sie Ihr Hotelzimmer eigenständig unter den angegebenen Kontaktdaten und geben Sie bitte das entsprechende Stichwort an.

Bei Fragen zur Buchung wenden Sie sich gern direkt an das oben genannte Hotel oder an unsere Programmassistenz Julia Wegner unter: [julia.wegner@transferagentur-grosstadte.de](mailto:julia.wegner@transferagentur-grosstadte.de) / 0421-6852188-17

